

Dresdner Volkszeitung

Organ für die Interessen des gesamten werktätigen Volkes

Abonnementpreis mit der 1. Auflage Unterhaltungsbeiträge Peden, Witten, Kunz
und den Heraus- und Verlegerzeitungen einschließlich Bringerlohn monatlich 10 Pf.
ab dem 1. Februar zweijährlich 20 Pf., unter Ausnahme des Deutschen und
Hannoverschen 25.— Erhöhung 10% mit Ausnahme des Sonn- und Feiertags.

Redaktion: Dr. Zwingerstraße 14, II. Tel. 3465.
Sprechstunde nur montags von 12 bis 1 Uhr.
Expedition: Dr. Zwingerstraße 14. Tel. 1769.
Geschäftszeit von 8 Uhr morgens bis 7 Uhr abends.

Posten werden die eingesetzten Preise mit 25% berechnet, bei dreimaliger
Wiederholung wird Rabatt gewährt. Versandkosten 20 Pf. Interne müssen
bis spätestens 10 Uhr früh in der Expedition abgegeben sein und sind im
Voraus zu bezahlen. — Telegramm-Adresse: Dresdner Volkszeitung.

Nr. 71.

Dresden, Montag den 27. März 1911.

22. Jahrg.

Europäische Selbstverleugnung.

Sachsen im Bundesrat

Die Gewährung von drei illusorischen Bundesratsstimmen schafft eine Macht, die für die Norddeutsche Allgemeine Partei eindeutig die Verteilung von drei historischen Bundesratsstimmen zu überzeugen zu können, reden lassen. Selbst ein feindliches Organ, die "Vossische Zeitung", erkennt sich bei einer Gelegenheit über die "Selbstverleugnung und Demütigung" an. Und eben hat die bürgerliche aus ganz anderen Gründen als wegen der drei lächerlichen Bundesratsstimmen einen Anlass zur Selbstverleugnung im preußischen Abgeordnetenhaus gegen den Haushalt gegeben, sich auf den großen und großmütig getreuen dem historischen Sachsen zur Selbstverleugnung bei der Gründung des Deutschen Reiches für Preußen nicht mehr Bundesratsstimmen verlangt habe, als es im Norddeutschen Bunde bereits durch die Abstimmungszahl durch die Angliederung südlicher Staaten gewünscht sei.

Dem Sachsen ist der Opfer rückt, die es bringt, als es einmal irgendwelche Opfer schlachten. Man hat in Aufsicht, dem preußischen Thron zu misstrauen, wenn sie hat Anspruch, aber noch weit mehr muss man fürchten, wenn ercheinbar anderen Rechte gewährt, die es selbst abdrückt.

Die persönliche Macht hat bei der Bismarckschen Reichsgründung den schweren Opfer gebracht, an die deutschen Staaten wie an das deutsche Volk.

Erkennt: Es hat mit seinen 17 Stimmen im Bundesrat eine zu seiner Macht viel zu geringe Zahl, wenn es sich damit auch das absolute Vetorecht

gewinnt; Es hat das allgemeine, gleiche, direkte Wahlrecht, das er schon dem norddeutschen Bund übertragen hat.

Drittens: Es hat das Einkommensystem durchgesetzt,

nicht den Reichstag ein Reichsoberhaus gestellt.

Alle drei "Augeständnisse" waren in Wirklichkeit als raffiniert täuschende Sicherungen

ergriffen. Vom Macht ausgedacht.

Streng versteckt auf die ihm nach seiner Größe entworfene Stimmenzahl im Bundesrat — es hätte nicht die Hälfte aller Stimmen nach seiner Bevölkerungsgröße stimmen! — um die einzigen, nach ihrer politischen und sozialen Macht in Betracht kommenden Nibelungen Sachsen, Württemberg, Baden) ebenfalls mit einer Bedeutung nicht entsprechenden Stimmenzahl absindenden Städten erholt auch das Gewimmel der kleinsten Städte je eine Stimme, weil Sachsen diese winzigen städtischen Machtbeweisen sich als schwaches, wegen Schwäche jederzeit leicht zu drückendes Gefolge, gegen die Auflehnungsbefreiung der höheren Staaten, sichern kann. Sachsen brachte das Opfer, um die Konferenz zu

der allgemeinen Wahlrecht, diese Konvention an

Die Romfeier und der deutsche Klerikalismus.

In der Schöpfung des Österreichs Italien verdeckt sich fast, um die europäische Revolution, und wenn sich schließlich auch die Liberalen Monarchie und demokratische Republiken zeigen, so ist der revolutionäre Verbündete als gleichberechtigte Macht, die sich nicht unterwarf. Soeben deshalb empfand man auch die italienische Bewegung als die europäische Revolution, ebenso wie der große Erfolg einer neuen Weltordnung. Wir wissen, dass die italienischen Parteien, Lassalle, Marx und Engels, ebenso wie die liberalen Parteien der Lagepolitik aussermehrerehrend, sich auf die Krise von 1859, den italienisch-französischen Krieg, Schleswig-Holstein als den Beginn der großen europäischen Revolution, soeben deshalb aber erklärte auch die gefaute europäische Nation, in Österreich den Vorkämpfer gegen den europäischen Nationalismus, der sie in der nationalen Bewegung Italiens durchsetzte, ebenso wie die revolutionären Sozialisten die dynastisch-französische Politik Rapoport's die Entscheidung nicht ganz leicht erkannte, sondern sich die Klerikalen besser konnten, so waren sich die Klerikalen des Papstes und in ihm alle herrschenden Mächte. Nicht zuletzt berührte sich damals die Klerikale, die preußische und katholische Kirche mit dem Krieg Österreichs gegen Italien. Damals hat der revolutionäre Charakter der italienischen Revolutionen, sofern sie jemals bestanden haben, der italienischen Revolutionen verfolgt als die hervorragendsten der italienischen Tradition in Deutschland, der Vaterland der Klerikale.

Gedankt des Krieges von 1859 geschrieben, aber erst nach dem

die Demokratie, war der Absicht noch nichts wie ein Versöhnungsauftrag zu leisten. Wenn trotzdem seine Erinnerung voll Klagen über Preußen sind, so beweist dies nur um so deutlicher, wie rücksichtslos und brutal und übertrieben wie unehelich der preußische Partikularismus seit jeher gewesen und geblieben ist.

Endlich, der Versuch auf eine erste Reichsverfassung wurde wiederum aus der schläfrigen Verehrung Bismarcks geleistet, dass jede Art einer ersten, öffentlich verhandelnden Kammer im Palais der Regierungen der außerpreußischen Einzelstaaten einen größeren Einfluss auf die allgemeine Politik gewährte als ein im Dunkeln arbeitender, von der Öffentlichkeit gänzlich unkontrollierter Bundesrat, der nichts war wie eine Staffage des preußischen Ministerpräsidenten und des preußischen Königs. Zudem war dieser Bundesrat im Grunde die Aufhebung des Reichstags, der wahrsch. keiner Kontrolle durch ein Oberhaus mehr bedurfte, wenn durch den Bundesrat das preußische Präsidium, also je nach den regierenden Personen einmal der preußische Reichskanzler oder der preußische Kaiser, die gesamte Tätigkeit des Parlaments zu lähmen vermochte. Der Bundesrat leistete Sachsen einen doppelten Dienst, den ihm kein Oberhaus gewähren konnte: Die Niederhaltung zugleich des Parlaments und der rivalisierenden Einzelstaaten.

Die Geschichte des Bundesrats hat die kluge Rechnung Bismarcks durchaus als richtig erwiesen. Die "Geschichte" I

gehört zu den Überrüttungen der deutschen Verfassungsgeschichte, da es für die Öffentlichkeit gar keine Geschichte dieser Überpartei gibt, die alle deutschen Politiken endgültig entscheidet. Dieser Bundesrat ist für Sachsen allerdings bequemer, als es das bequeme Reichsoberhaus hätte sein können. Er hat vier Jahrzehnte im Geheimen das Schicksal Deutschlands verwaltet, ohne dass das deutsche Volk etwas anderes von ihm erfahren hätte als die nötigen Ergebnisse seiner gezeigten Tätigkeit und die ungähnlichen Beißhüte, Forderungen des Reichstags dem Papierkrieg singenwollten. Erst die Nachwelt wird erfahren, wie der Bundesrat gearbeitet hat, wenn die Geheimarchive ihre Protokolle freigegeben und die Staatsmänner diplomatische Indiskretionen vor sich geben. Welch eine Verfassung, nach der das Volk es fünfzig Generationen überlassen muss, zu erfahren, wie mit ihm Politik gerrieben wurde.

Indessen wissen wir durch einige Publikationen doch jetzt manches aus den Geheimnissen des Bundesrates. Besonders ist der Ende des vorigen Jahres erschienene dritte Band der Lebenserinnerungen des ehemaligen sächsischen Ministers v. Frieden geeignet, die Absichten und die Wirklichkeit Sachsen innerhalb des Deutschen Reiches zu erhalten, die von ihm selbst so brillant beschorene Politik der Selbstverleugnung durch Tatsachen zu dokumentieren.

Frieden hatte die Aufgabe, den durch den Krieg von 1866 erzwungenen Beitritt Sachsen zum preußisch-norddeutschen Bunde zu befriedigen, möglichst günstige Bedingungen für das besiegte Sachsen zu erreichen und die erregten Gegenseite zu befriedigen. Sich eingenommen für den preußischen Beruf zur deutschen Einheit und nichts weniger als ein unerbittlicher jüdischer Partikularist, war er an sich durchaus geeignet, diese

nationalliberalen Pläne zu fördern, aber schnell zu seinem wahren Wesen zurückzufallen, als man ihn beim Vorlese zu nehmen begann. Vergebend tente der großherzige Papst IX. vertrauensvoll in die Hände der Reformation, indem er alle laut gewordenen Wünsche überholend, die belangreichsten Konzessionen im Sinne der modernen Freiheit machte. Der ersehnte Entschluss vertrat sich schnell, auf der Schwelle der Deputiertenkammer setzte sein erster Minister Hoff, ein Italiener, ein Vater, ein überalterter Oftomanist ersten Ranges, von meidlicher Hand. In seiner Verantwortung ging die oben im Kapitole tagende Volksvertretung über die Union mit der einfachen Zusage ein, hinweg während der Mörder, den düsternen Durchgang, im Triumph durch die Straßen getragen wird." Als bedenkliches Dokumentum erscheint es den Reichsberger, das von einem italienischen Flüchtling verfasst wurde, das Signal zum Umsatz gegeben werden konnte, und das auf den Stufen desselben Männer, die prinzipiell dem Umsturz dienen, Papst gefunden haben, während derartige Höflinge und Generale, meidliche Soldaten und aufgeweckte Röbel in den weiteren Kreisen jenen Signalen Vollzug erzielten. Niemals werde die italienische Freiheit unter einem System erblicken, dem es an den Grundelementen aller wahren Geltung fehle, das weder geistiges noch historisches Recht anerkenne, das keine Verbindung durch reine Gewalt, Gewalt und heimliche Gewalt aufrechterhalte. Es handle sich in Sachen um einen Kampf des Kreuzes gegen den modernen Islam, um den Gegensatz von Barbarei und Kultur. Beides müsse alles aufgeben werden, um zu retten, was noch zu retten sei, um „die blutige Hahn, auf welche der sozialpolitische Humanismus, unter der Firma der Nationalität, mit seinen Aktionen hinabgeht, wenigstens nach Möglichkeit abzutun“! Damit sei das Bechthal Deutschlands gegenüber den italienischen Revolutionen selbstverständlich. Wenn freilich das Prinzip der Autorität, das Recht der Verteidigung, die Legitimität der Märkte, die Verteilung der Christentums weiter nicht seien, als veraltete Vorstellungen, dann erscheine es natürlich ein Verbrechen gegen die moderne Weltansicht, den Geist der Zeit, die Ausklärung, den Fortschritt und vergleichsweise mehr, wenn die Überzeugung ausgesprochen werde, dass das deutsche Volk die Seele seines Namens, seine moralische Existenz, den Kern seines Wesens, ja sogar seine äußeren Verhältnisse vermag, so durch Wort oder Tat den Umsatzmönern in Italien Vorschub leiste! Im Italien handele es sich auch um Deutschland!

Die Reichsberger reden von den durch Südbrock defekten Jahren Garibaldis. Victor Emanuel, der Kaiser aller Staaten

wurden die eingesetzten Preise mit 25% berechnet, bei dreimaliger Wiederholung wird Rabatt gewährt. Versandkosten 20 Pf. Interne müssen bis spätestens 10 Uhr früh in der Expedition abgegeben sein und sind im Voraus zu bezahlen. — Telegramm-Adresse: Dresdner Volkszeitung.

Als Frieden den Entwurf der Verfassung des norddeutschen Bundes, die spätere Reichsverfassung, fasst — man gewährte dem frisch verbündeten Königreich weder Zeit noch Gelegenheit, seine Bedenken zu äußern und geltend zu machen — erschreckt er. Das war gar keine Bundesverfassung, ja nicht einmal eine Verfassung überhaupt, das war die preußische Diktatur, die man mit kaum verhohlem Hohn in Fallope, der Form nach verfassungsgleicher Artikel gebracht hatte. Solch ein Monstrum von Verfassung war selbst diesem königlich sächsischen Reaktionär zu toll, und er forschte in Berlin, wie es etwas möglich geworden sei. Was er für eine Auskunft erhielt, schreibt Frieden in seinen Erinnerungen: „Den Mangel an jedem Prinzip und an jedem inneren Zusammenhang der einzelnen Bestimmungen des Entwurfs erklärte man in Berlin selbst damit, dass Graf Bismarck nach Verwerfung des Savignyischen Entwurfs die einzelnen Abschnitte der Verfassung einiger jüngerer Beamten seines Ministeriums zur Ausarbeitung übertragen und so dann diese einzelnen, meist ohne die nötige, vollständige Sachkenntnis gefertigten und unter sich nicht zusammenhängenden Arbeiten einfach zusammenge stellt habe.“

So ähnlich sind in der Tat die heiligen Grundrechte des deutschen Volkes Zustandegeworden. Bismarck hat die Ausarbeiten der jüngeren Beamten im Fluge seinem Sohn Böhmer in die Feder diktiert. Er wusste, was er wollte und vor allem, was er nicht wollte, und um das zu gewährleisten, genügte solch ein flüchtiger Biss.

Von Fall zu Fall.

Der Reichskanzler v. Bismarck-Hollweg hat einmal wieder zwischen den Stühlen Platz genommen. Er bietet einen ungängig komischen Anblick — dieser würdevolle Philosoph, der so vieles tat, was Herr v. Heydebrand befahl, und es seinem Meister doch nicht recht machen kann. Die letzten Vorgänge im Preußischen zeigen, dass die konservativen Reaktionen nicht ganz und gar mit dem Reichskanzler zufrieden sind. In der Frage des Modernisierung und in der reichsdeutschen Verfassungsfrage traten die konservativen Verfassungen lebhaft hervor. Die Konservativen wollen vor allem nicht, dass in Sachsen-Lothringen ein auch nur ehrgermanisches glänzendes Wahlrecht zustande kommt, weil sie fürchten, dass davon eine Stärkung auf das preußische Dreiklassenwahlrecht aus gehen könnte. Diese Besorgnis äußern sie nicht offen, sondern verborgen sie hinter der angeblichen Preisgabe preußisch-monardischer Macht durch die Zuerteilung von Bundesratsstimmen an Sachsen-Lothringen. Die Rede des Herrn v. Heydebrand am letzten Donnerstag bedeutete: Böhmer, hilf dich ins konservative Boot oder denke daran, wie wir es dem Willen besorgt haben! Die konservative Presse setzt diesen Ver-

angeworben und seine Anhänger den französischen Freiheitskrieg und die Befreiung zu erlösen trachtete, aber schnell zu seinem wahren Wesen zurückzufallen, als man ihn beim Vorlese zu nehmen begann. Vergebend tente der großherzige Papst IX. vertrauensvoll in die Hände der Reformation, indem er alle laut gewordenen Wünsche überholend, die belangreichsten Konzessionen im Sinne der modernen Freiheit machte. Der ersehnte Entschluss vertrat sich schnell, auf der Schwelle der Deputiertenkammer setzte sein erster Minister Hoff, ein Italiener, ein Vater, ein überalterter Oftomanist ersten Ranges, von meidlicher Hand. In seiner Verantwortung ging die oben im Kapitole tagende Volksvertretung über die Union mit der einfachen Zusage ein, hinweg während der Mörder, den düsternen Durchgang, im Triumph durch die Straßen getragen wird." Als bedenkliches Dokumentum erscheint es den Reichsberger, das von einem italienischen Flüchtling verfasst wurde, das Signal zum Umsatz gegeben werden konnte, und das auf den Stufen desselben Männer, die prinzipiell dem Umsturz dienen, Papst gefunden haben, während derartige Höflinge und Generale, meidliche Soldaten und aufgeweckte Röbel in den weiteren Kreisen jenen Signalen Vollzug erzielten. Niemals werde die italienische Freiheit unter einem System erblicken, dem es an den Grundelementen aller wahren Geltung fehle, das weder geistiges noch historisches Recht anerkenne, das keine Verbindung durch reine Gewalt, Gewalt und heimliche Gewalt aufrechterhalte. Es handle sich in Sachen um einen Kampf des Kreuzes gegen den modernen Islam, um den Gegensatz von Barbarei und Kultur. Beides müsse alles aufgeben werden, um zu retten, was noch zu retten sei, um „die blutige Hahn, auf welche der sozialpolitische Humanismus, unter der Firma der Nationalität, mit seinen Aktionen hinabgeht, wenigstens nach Möglichkeit abzutun“! Damit sei das Bechthal Deutschlands gegenüber den italienischen Revolutionen selbstverständlich. Wenn freilich das Prinzip der Autorität, das Recht der Verteidigung, die Legitimität der Märkte, die Verteilung der Christentums weiter nicht seien, als veraltete Vorstellungen, dann erscheine es natürlich ein Verbrechen gegen die moderne Weltansicht, den Geist der Zeit, die Ausklärung, den Fortschritt und vergleichsweise mehr, wenn die Überzeugung ausgesprochen werde, dass das deutsche Volk die Seele seines Namens, seine moralische Existenz, den Kern seines Wesens, ja sogar seine äußeren Verhältnisse vermag, so durch Wort oder Tat den Umsatzmönern in Italien Vorschub leiste! Im Italien handele es sich auch um Deutschland!

Die Reichsberger reden von den durch Südbrock defekten Jahren Garibaldis. Victor Emanuel, der Kaiser aller Staaten

Bestellschein
für die Leser der Dresdner Volks-Zeitung.

Genaue Adresse:

Willibald Wendes Verlag,
Berlin W., Lützowstraße 31.

Erspl. Hausssekretär 3 M.
Postkarte verschicken.
Porto nach Postamt.

Umschlag oder Zurückgabe bereitwillig gestaltet

Sonder-Angebot für die Leser!

Der Hausssekretär

1000 Mustern

Neues Universal-Handbuch für den gesamten schriftl. Verkehr mit über 1000 Mustern zum praktischen Gebrauch und zur formvollendeten Anfertigung von Briefen in allen nur denkbaren Familienangelegenheiten, im Freundschaftlichen und Liebeslichen, von Glückwünschen, Einladungen, Eingaben an Fürsten, an Regierungs-, Polizei-, Schul-, Gewerbe-, Steuer- und Kommunalbehörden, Klagen und Schriftsätzen in Kriminal-, Steuer-, Privat-, Konkurs- und andern Rechtsachen, von Testamenten, Kontrakten, Leib-, Kauf- und Verkaufverträgen, von Schriftsätzen im Militär-, Berufs-, Gewerbe- und Geldsachen, von Vorlagen zu Geschäftsbriefen aller Art, nebst angefügter Anleitung zum Rechnen mit ganzen, Brüchen und Dezimalzahlen, einem ausführlichen Ratgeber im Zins-, Wechsel- und Scheckwesen, vielen Mustern zu Karten, Kartenblättern, Postkarten, Telegrammen, Inseraten, zu Schriftstücken in den häufigsten Vereinsangelegenheiten, sowie einem Wörterbuch der Neuen Deutschen Rechtschreibung und einem Verzeichniss der gebräuchlichsten Fremdwörter.

Gesammelt und herausgegeben unter Mitwirkung namhafter Schriftsteller, Juristen, Handelslehrer und Gewerbetreibenden von Dr. Karl Otto.

Das umfangreiche Werk enthält was sein Titel verspricht, wer es besitzt, erspart dem privaten Sekretär.

Ca. 700 Seiten
Ganzleinen-Prachtband
Leinen-Format

Das Werk wird zu dem unvergänglichen Preis von nur

3 Mark

an die Leser der Dresdner Volkszeitung abgegeben.
Bestellungen sind unter Bezugnahme des nebenstehenden Bezugsscheines einzusenden an



Willibald Wendes Verlag
Berlin W., Lützowstraße 31.

Öffentliche politische Versammlungen.

Zwei Volksversammlungen

Nausslitz, Löbau, Gorbitz

Sonnabend den 1. April, abends halb 9 Uhr, im Gasthof Wölfritz

Striesen, Gruna, Seidnitz

Sonnabend den 2. April, vorm. halb 11 Uhr, in Hammers Hotel in Striesen

Tagesordnung:

Reichspolitik und Wahlkampf.

Referent: Reichstagsabgeordneter Adolf Geck, Offenburg.

Debatte.

Einberufer: Dr. Klemm, Volkshaus

Männer und Frauen! Erscheint massenhaft in diesen wichtigen Versammlungen!

Öffentliche politische Versammlungen.

Drei Volks-Versammlungen!

Kleinnaundorf und Umgegend

Sonnabend d. 1. April, abends 9 Uhr, im Gasthof in Kleinnaundorf

Plauenscher Grund

Sonnabend den 2. April, vormittags 10½ Uhr, in Angermanns Gasthof in Pöhlken

Bannewitz, Hänichen und Umg.

Sonnabend den 2. April, nachm. 3½ Uhr, im Gasthof in Hänichen.

Tagesordnung in allen drei Versammlungen:

Was hat der Reichstag zum Wohle des Volkes getan?

Referent:

Reichstagsabgeordneter H. Sachse, Bochum.

Debatte.

Männer und Frauen! Erscheint massenhaft in diesen wichtigen Versammlungen!

Einberufer: H. Klemm, Volkshaus.

Deutscher Bauarbeiter-Verband 6. Kreis

Dienstag den 28. März, abends 7 Uhr

Mitglieder-Versammlung

im großen Saal der Zentralhalle, Fischhofplatz.

Tagesordnung:

1. Vortrag des Genossen Buck über: Die Geschichte der deutschen Arbeiterversicherung.
2. Gewerkschaftliche Angelegenheiten.

Zahlreiches Erscheinen erwartet

Mitgliedsbücher werden am Eingang abgestempelt.

Der Zweigverein vorstand.

Gesellschaft für Homöopathie u. Gesundheitspflege, Dresden.

Mittwoch den 29. März, abends 8½ Uhr

im Restaurant Bürgerbräu, Altmarkt 8, I.

Öfftl. Vortrag

Hämorrhoiden und Aderknoten

Referent: Herr A. Assert, Chemnitz. — Debatte.

Dienstag findet freu. ab 18 Uhr

Der Vorstand.

Grosse Z.

Mittwoch 8½ Uhr

im Volkshaus.

Sitzung

Englisch

Anfangs-Kursus

Beginn: Donnerstag den 6. April

abends 8½ Uhr

Sofortige Anleitung zum Sprechu-

vierteljährlich 5 M.

Zimmerungen bei der Lehrerin des

Volkshilf.-Vereins

Blechmann,

straße 18, II.

ob. im Stundenlokal, Serrstraße 2, I.

Ede Amalienstraße.

Menstruations-

tropfen wirken bei Unregelmäßig-

keiten und Störungen der Periode

a. Fleische 9fl. 2,50 u. 9fl. 5.—

Fran Beusinger, Am See 87

Ede Dippoldiswalde Fleisch.

Reichshallen, Palmstraße Nr. 1

Große Varieté-Vorstellung und öffentliche Ballmusik

Varieté-Musenhalle :: Dresden-Löbau

Kesselsdorfer Straße 1 Tel. 372 - Serafath 1477

Während der Vorstellung

Die Gipsfigur. Humoreske.

Eine fidele Sprechstunde. Buri.

Willi Hoffmann à la Bartlein in seiner Blaupause.

H. Vorst u. M. Lorz. Das verrückte Rattenhaus.

Freitag Abend-Vorstellung: Besonderes Programm

Sonnabend: Neue Truppe: Spezialitäten-Varieté

Verantwortlich für den sozialistischen Teil:

Partei: 3. Mai u. d. 2. Dresden.

Verantwortlich für den Operenteil:

Reinhold Eichler, Dresden.

Und und Verlag von Fabrik & Kunst.

Nenes aus aller Welt.

Rückbares Brandungsläuf in Neukölln.

Anger, 26. März. In einem achtstöckigen Haus, in dem der Automobilclub befindet, brach gestern ein Brand aus, der die Türe zerstörte. Man schätzt die Zahl der Personen, die verletzt wurden, auf 1500 Personen, auf mindestens 100. In der Nacht der neuerlichen Feuerwehr brach der Brand in der Zelluloidfabrik während der Zubauablung aus. 800 Mädchen waren gegen 1500 Personen beschäftigt.

Sieben der neuerlichen Feuerwehr brachte den Brand in der Zelluloidfabrik während der Zubauablung aus. 800 Mädchen waren gegen 1500 Personen beschäftigt.

Die Kinder waren geschwommen. Die verlammten Kinder und weinten vor Entsetzen. Die Ursache des Brandes war technisch unklar.

An der Rückseite des Gebäudes ließ sich quer über den engen Rückhof nach den Fenstern herab.

Dadurch wurde die Rettung von etwa 60 Mädchen möglich. Ein Mädchen geriet beim Sprunge in die Telegraphenleitung. Eine weitere Fabrikantin sprang an und ging dort in 25 Meter Höhe den Straßenplanierer bis hinauf eines Dachbalkens und kam schwer verletzt am Boden an.

Am 26. März. Es bestätigt sich, daß bei dem Brande

über 100 Personen ihr Leben einbüßten.

Es sind weit ausläufige junge Mädchen. Das Feuer soll infolge

Feuer der Dynamomachine entstanden sein.

Sturm auf See und Schiffskatastrophen.

Augsburg, 26. März. Der starke Nordoststurm mit heftigen

wiekt die Boote in der Elbmündung und in der Nordsee an.

Am Nachmittag kam ein deutsches Segelschiff. Die Männer

wurden gerettet. Die Männer waren nicht verletzt.

Kunden, 26. März. Ein außerordentlich heftiger Schneesturm

heute die Südliche England heim. Die Telefonverbindung

den Kontakt vor unterbrochen.

Passatsturz im Kanal.

Kutter, 26. März. Der Kutterwetter Dampfer "Fris" Brook und

die schwere Dampf "Ville de Verdun" stürzten im Hafennetzkanal

am Nachmittag zu einem Untergang. Die Passagiere konnten sich nur mit

dem Boot unter Bruch ihrer Hände in die Boote retten. Bei

dem Untergang, in die Boote schnell mit Wasser füllte, standen sie

sofort unter Wasser und gerettet wurden.

Schiffskatastrophe an der Pazifikküste.

Kunden, 26. März. Das Victoria in British Columbia wird

ausgebaut. Der Kapitän Schell, der dazu diente, Arbeiter nach

Passagier der Hochseeschiffen "Sohn" an der Pazifikküste zu

versetzen, flog bei Beach Head an der Pazifikküste um.

Arbeiter, die von den 45 Arbeitern, die an Bord waren, 30 er-

standen sind.

In der Nacht auf den 26. März. In der See zwischen den Städten und Städten

der Pazifikküste der USA und Kanada

der Passagier "Sohn" wurde

der Passagier "Sohn" auf der Pazifikküste

Konsum-Verein „Vorwärts“

Manufaktur- u. Schuhwaren-Geschäfte: Zwinglerstr. 12/14, part. u. I. Et., Königsbrücker Str. 38, part. u. I. Et.

Zur

Konfirmation

empfehlen:

Schwarze Kleiderstoffe
1.25 bis 2.50 M.
Farbige Kleiderstoffe
1.25 bis 2.50 M.
Konfirmanden-Jackets
7.50 bis 18.00 M.
Konfirmanden-Paletots
8.50 bis 20.00 M.
Konfirmanden-Handschuhe
0.60 bis 1.50 M.
Konfirmanden-Korsets
1.25 bis 2.50 M.
Umschlagetücher
Kopfschals, Gürtel.

Weisse Unterröcke
2.25 bis 6.00 M.
Lüster-Unterröcke
2.50 bis 7.50 M.
Moiré-Unterröcke
2.25 bis 9.00 M.
Leinen-Unterröcke
1.85 bis 5.00 M.
Konfirmanden-Hemden
1.25 bis 2.00 M.
Konfirmanden-Beinkleider
1.50 bis 2.50 M.
Konfirmanden-Schürzen
0.90 bis 3.25 M.

Konfirmanden-Anzüge
11.50 bis 35.00 M.
Konfirmanden-Hüte
1.50 bis 3.00 M.
Konfirmanden-Mützen
0.65 bis 1.50 M.
Maschinisten-Anzüge
3.00 bis 3.50 M.
Arbeitsblusen
1.75 bis 2.25 M.
Kragen, Manschetten
Chemiselets, Krawatten
Schirme, Spazierstöcke.

Konfirmanden-Stiefel
6.50 bis 10.00 M.
Konfirmanden-Schuhe
3.50 bis 5.50 M.
Turnschuhe und Sandalen
Konfirmanden-
Arbeitsschuhe
Strümpfe und Socken
Schriftsetzer- u. Malerkittel
Arbeitshosen und Westen.

Damen-Paletots u. -Mäntel, Kinder-Anzüge, Jüngl.-Anzüge, Männer-Anzüge

Nur moderne Neuheiten :: Prima Qualitäten :: Mäßige Preise :: Große Auswahl.

Schuhmacher-Werkzeuge
Sohlenleder-Ausschnitt
Leisten, neueste Fassons, grösste Auswahl
Schuhmacher-Bedarfsartikel aller Art
Rudolf Kobitzsch, Grosse Zwinglerstr. 17
gegenüber der Volkszeitung.

Kein Laden!

Ueberraschend billige
:: Jahrmarktswöche ::

Teppiche | Gardinen
von M. 4.50, 8.00, 13.50, 24.00, 36.00, 45.00

Gardinen von M. 1.80, 2.10, 3.50, 5.00, 7.00, 9.00

Stores und Viträgen
von M. 1.50, 1.80, 3.50, 4.50, 6.50

Portieren, dreiteilig
von M. 3.50, 4.50, 5.50, 7.50, 9.50, 12.00

Portierenstoffe Meter je 30 Pf. an

Läuferstoffe
in verschiedenen Breiten, je Meter 40 Pf. bis M. 2.00

Steppdecken
von M. 3.50, 6.50, 8.50, 9.50, 12.00

Tischdecken und ganze Gedecke
von M. 0.95, 1.20, 1.75, 2.75, 4.00, 6.00, 8.00, 10.00, 15.00

Diwandecken von M. 5.00, 6.00, 7.50, 10.00, 15.00, 20.00

Kamelhaardecken von M. 6.50, 8.00, 12.00

Schlafdecken von 90 Pf. an

Sofadecken | Sofabezüge
von M. 1.00, 2.00 und 4.50 von M. 6.00, 7.00 bis 25.00

Sofabezug-Rester nach billiger

Ein Posten mit Perser-Teppiche

von M. 3.50 an

Bettvorlagen und Felle

von M. 1.00 an

so wie ein Posten **Gardinen** zu nie wieder-
einfachenden Preisen

Pilates-Sofas von 35.00 M. an
Chaiselongues von 22.00 M. an
Salon-Garnitur von 88.00 M. an

Starers

Teppich- und Möbelstoff-Lager
Portieren- u. Tischdecken-Fabrik

33 DRESDEN 33
Wilsdruffer Straße 33

I. und II. Etage

Kein Laden! Kein Laden!

Rester

zu Blauen Röcken, Kinderkleidern,
jersey Kleidungsstücke, Unterröcke,

Hemden, Hosen, Schürzen, Soden,

Strümpfe, Taschenächer usw. empfehl-

lich zu billigen Preisen

Bertha Meichsner

Cossmannsdorf.

Heine Uhr geht nicht mehr! Wo soll ich sie hinschaffen? Zu

H. Lorenz

nur Schlossergasse Nr. 4

neben Herzfeld

vom Altmarkt aus rechte Seite

wo man alle Uhren gut und billig

repariert. Preisangabe sofort.

Neue Uhren billig.

Trauringe in grosser Auswahl

und in allen Preislagen.

Schnupfern

von Gesundheits-Tafel

empfiehle die

sich vorzüglich nehmende

C H-Prise

(Preis 10 Pf.)

Dieselbe legt sich innerhalb der

Rasenwände sehr weich und ge-

linde an und

wirkt erfrischend

Das reizende Modell: Ca Ha-Prise.

Hauptriebseile:

Carl Hörenz

Dresden-Alstadt 1

Große Zwinglerstraße 13.

+ Frauen +

gebrauchen bei Verlobenführung

nur echte Menstruations-

tropfen, Blut 5.00

Fahrräder

Görke, Haenel, Torpedo

und Aegir, nur beste Marken.

Auch gegen Teilzahlung.

Mäntel, Grima-Ware, 1 Jahr

Garantie 5.50 M.

Extra-Prima 7.50 bis 10.50

Gebirgs-Mäntel 4.00 8.50

ohne Garantie von 2.50 M. an

Schlüsse, prima 2.50 bis 5.50 M.

Laternen 0.75 10.00

Säcke 1.00 7.00

Ketten 1.75 9.00

Pedale 1.80 5.50

Glocken 0.20 2.50

Schutzhölzer von 0.90 M. an

Reparaturen werden schnell und

billig ausgeführt

J. Bläsche, Wettinerstr. 44

Gernröder 10 564.

Mutterspritzen

mit 2 Kanülen von 1.75 M. an

Spülflaschen, Leibbinden, Menstrua-

tionspulver, Vorfallbinden u. Ingien.

Frauen-Artikel

Peristaltikus, 10 Pf. 10 Pf. 10 Pf.

Frau Heusinger

37 Am See 37, Ede

Dippoldiswalder Platz.

Man acht auf die Firma.

Emaillieren u. Ver-

nickeln, Lagerreinig.

Mäntel, 1 Jahr Gar.

5.50 M. Phänomen- und Mar-

gäder, auch auf Teilzahlung.

G. Martini, Mechaniker

Leubau, Reichenbacher Str. 18.

Klappsportw.

Kinderwagen

allerbilligste

Quelle

da kein Laden.

Wittenbergerstr. 8. pt.

Volligste Kaufgelegenheit

in g. verrückt getr. wie a. neuen H.

und D. Kleidern, Schuhen, Feder-

bernen, Kinderindustrie, a. Verleihen

10 Gr. Brüdergasse 10, 2.

+ Damen +

empfiehle bewährte und schen-

wirkende Mittel bei Störungen

wie alle hygienischen Artikel,

Mutterspritzen, Spülflaschen, Leib-

und Monatsbinden, Prostata pro-

tit. Verband dicker. Frau

Fröhlich, jetzt Schaffeststr. 28.

Möbel in echt und innigster Weise direkt und Wildpreis
Genossen Hildebrand

Eigene Taverneveranstaltungen

Für Breslau!
Strohhut-Maschinennäherinn

für beide Geschlechter sofort lohnende und dauernde Freizeit
(Winter und Sommer.) Reihe wird vergrößert.

Öffnungen unter B. F. 3839 an Rudolf Mosse, Pred.

Zum sozietägen Antritt werden

tüchtige Former

auf Weißlingkunstgut für dauernde Stellung geführt.

Sächs. Bronzenwarenfabrik, A.-G. Wurzen.

Brötchen mit Salz verloren von der Goldküche

Wegel u. Wulff. Bis zum Goldküche

Goldküche. Der nächste Abend

geht gegen Elektrizität abzugeben bei Berndt Weißling.

Die Beerdigung findet Dienstag nachmittag 2. Uhr im

Zahlreiche Beteiligung erwartet. Die Beerdigung

Den Genossen zur Kenntnis, daß unter freiem

Grund der Tischler

